

The Truth Beneath The Rose -

Taking Over Me

Von EngelohneZukunft

Kapitel 28: Weihnachtsvorfreude [Childshipping IV]

Blair hatte Tea mittlerweile mehr oder weniger gut kennen gelernt und sah die bloße Freundschaft zwischen ihnen.

Das ein wenig gesunde Eifersucht dazwischen stand konnte sie nicht verleugnen und dennoch war es nicht so schlimm wie noch zu Anfang.

Es war nicht immer schön über Tea zu sprechen doch sie wusste nicht wie sie es deutlich sagen konnte, sodass sie es jedes Mal auf's neue geschlagen hin nahm sobald Mokuba anfang über die andere zu sprechen, wobei sie doch da war..

Seto Kaiba hatte sie nur sehr flüchtig kennen gelernt doch er schien gar kein so schlimmer Mensch zu sein wie ihr damaliger Erster Eindruck hinterlassen hatte.

Man grüßte sich flüchtig und ebenso verabschiedete man sich.

Wenn er arbeitete, ließ sie eine Begrüßung aus, das hatte sie beachten müssen laut Mokuba um mit den Älteren aus zu kommen.

Manchmal sprach man auch sacht miteinander und seine blauen Augen waren nicht mehr so unsensibel wenn er sie ansah als wie damals.

Es beruhigte sie ungemein hier mehr oder weniger in Ruhe atmen zu dürfen.

„Hm.. und was hat dein Bruder gesagt?“, fragte sie mehr oder weniger interessiert während sie an dem warmen Getränk nippte und sich prompt die Zunge dran verbrannte das es ihr Tränchen in die Augen trieb und fast den Kakao verschütten.

„Nah~!“, jammerte sie auf und öffnete weit ihren Mund um sich kühlende Luft ein zu ziehen.

Und gerade als er zu einer Antwort ansetzen wollte, klappte er seinen zu und wieder auf, als Blair sich offensichtlich verbrannt haben musste.

„Oh, pass auf!“, entfloß es besorgt seinen Lippen und doch konnte er sich bald darauf ein Kichern einfach nicht verkneifen, denn es sah einfach viel zu süß aus, wie sie dort saß und versuchte ihre Zunge ein wenig zu kühlen. Ihr Anblick war wirklich amüsant, obwohl er sich kaum über sie lustig machen wollte.

„Tut mir leid!“, meinte er weiter kichernd, als er ihren fast schon vorwurfsvollen Blick auf sich spürte.

Die Frage was sein Bruder gesagt hatte war vergessen ..

„Uh~“, jammerte sie auf und fächerte sich mit einer Hand Luft in den geöffneten Mund während sie versuchte mit der anderen Hand die Übervolle Tasse nicht dazu zu bringen sich mit ihrem Inhalt über ihre ohne hin schon nasse Hose zu ergießen.

Als er dann auch noch kicherte schaffte sie es kaum ihn irgendetwas zu sagen, denn während sie sich umwand musste sie versuchen die Tasse gerade zu halten, was sich weitaus schwerer ergab als das Kühlen ihrer Zungenspitze.

Etwas nervös also schloss sie ihre Hände um die Tasse, dessen Inhalt sich leicht hin und her bewegte, wobei sie sich nun auch noch begann ihre Finger zu verbrennen.

Mit einem leichten lauten Jammern also stellte sie die Tasse eilig auf den Boden und lutschte sich den heißen Kakao von jeder Fingerspitze.

„Ah~ aua.“, murmelte sie während sie ihre Finger nacheinander nun befreit hatte von den heißen Getränk, welches sich wohl mit allen Mitteln dagegen wehrte getrunken zu werden.

Oh Blair schien an diesem Tag wahrlich ein Unglücksrabe zu sein.

Während er ihr Leid ungern beobachtete, nahm er zuerst ihre Tasse vom Boden und stellte sie auf den Tisch, ehe er nun ihre Hand in die seine nahm, um diese für einen kurzen Moment zu betrachten, ehe er ihre Hand dann hob und zu seinen Lippen führte.

Kurz blickte Mokuba Blair in die Augen und bließ dann sacht gegen ihren verbrannten Finger in der Hoffnung es könnte ihren Schmerz ein wenig lindern.

Natürlich tat er das Ganze nicht ohne dabei rot zu werden ..

Mit den roten Fingern, die nicht mehr kalt waren sondern vor Hitze solch eine Farbe behielten sah sie seufzend hinab zu den Schmerzen.

Als Mokuba sich so lieb um sie kümmerte, dachte sie sich nichts weiter dabei.

Doch während sie die Wanderung ihrer Hände zu seinen Lippen bemerkte wusste sie gar nicht mehr weshalb ihr ihre Fingerspitzen weh tun sollten- in ihrer Brust schmerzte es noch sehr viel mehr denn ihr Herz wusste sich gar nicht mehr zu beruhigen.

Mit roten Wangen, nicht weniger verschämt als Mokuba sah sie ihn an mit großen Augen.

Kein Wort.

Kein Wort entwich der sonst so trotzig Blair elegant, sie schwiegen einfach beide und sahen sich an.

Mokuba mochte sie doch auch sehr, oder?

Sie auf jeden Fall mochte ihn absolut, und wohl war da mehr als Freundschaft..auch bei ihm?

Nervös rutschte sie hin und her, senkte den Blick und schloss leicht die Augen, als sie dann auch noch merkte das er seine Lippen gegen ihre Fingerspitzen drückte waren es andere Küsse als wie auf ihrer Wange bisher gewesen.

Gleich würde sie weg fliegen, einfach so und das nur wegen den vielen plötzlichen Schmetterlingen in ihrem Bauch.

Die ganze Zeit über blickte er ihr unentwegt in die Augen, ehe er sogar im nächsten Moment ihre Fingerspitzen mit seinen Lippen berührte.

Woher er plötzlich diesen Mut nahm wusste er nicht .. die Situation hatte es ihn einfach möglich gemacht und ohne länger darüber nach zu denken, hatte er einfach gehandelt ..

Gehandelt, weil er auf sein Herz gehört hatte ..

„Ich hoffe es ist nicht so schlimm ..“, sagte er dann, als er ihre Hand langsam sinken ließ ohne sie dabei allerdings los zu lassen.

Noch immer hielt er ihre Hand und sah sie dabei einfach nur an.
Natürlich war da auch bei ihm mehr als Freundschaft, doch wie sollte er es ihr denn sagen ..?

Er traute sich einfach nicht.

Und er er langsam ihre Hand los ließ, kratzte er sich verlegen am Hinterkopf und versuchte nun selbst seinen warmen Kakao zu trinken, welcher bestimmt schon ein wenig abgekühlt war.

Das sein großer Bruder und Tea gerade zusammen zu Abend aßen ahnte er nicht und vermutlich hätte er auch niemals damit gerechnet, wo sich die beiden ohnehin immer so gut wie aus dem Weg gegangen waren.

Mokuba hatte sich immer so eine Freundin für Seto gewünscht wie Tea. Jemanden, der sich wirklich um ihn sorgte. Einen herzensguten Menschen ..

Doch er hatte die Möglichkeit schon ausgeschlossen, dass die beiden vielleicht einmal zusammenfinden würden oder sogar Freunde werden würden.

Seine Hände hielten ihre ewig nicht wahr?

Kaum fähig ihren Kopf zu schütteln deutete sie ihm, das es okay war was er tat.

Denn wenn er sie doch eigentlich gut kannte, müsste er wissen das er doch schon längst gesagt bekommen hätte wie wenig sie von der doch tollen Idee gehalten hätte bei missfallen.

Als er sie dann jedoch doch los ließ schien es ihr gar nicht kurz genug gewesen zu sein das er sie gehalten hatte.

Alles kribbelte tief in ihr, vor allen aber die berührte Stelle an ihrer Hand.

Mit nervöser Verlegenheit holte sie sich ihren Kakao zurück den er in weiser Voraussicht fort gestellt hatte.

Doch sie setzte sich nicht zurück, blieb mit ihrem Rücken zu ihm gewandt stehen und blickte aus einem der Fenster in die Dunkelheit die ein wenig fallenden Schnee ihnen zeigten.

Es schneite und schneite, einfach immer weiter.

Seufzend sah sie hinaus und konnte endlich den Kakao besiegen der sich partout nicht hatte trinken lassen wollen von ihr.

Der Kakao war derweil ein wenig abgekühlt und schmeckte wirklich sehr gut.

Sein Blick wanderte zu dem Fenster aus welchem er, wenn er hinaus in die Dunkelheit blickte, erkennen konnte, das es draußen noch immer schneite.

Ja, bald war Weihnachten, nicht wahr?

Doch wie würde er herausfinden, was er Blair schenken könnte oder was sie wirklich gerne mochte ..?

Und just in diesem Moment kam ihm plötzlich die Idee.

Wieso befasste er sich nicht ein wenig mit ihr mit diesem Thema? Ja, und er wusste auch schon ganz genau wie.

Ihr Haus war noch lange nicht sehr reichlich zu diesem Fest geschmückt und vielleicht würde Blair sich darüber freuen ihm zu helfen? Ja, vielleicht würden sie dann darüber ein wenig ins Gespräch kommen und er hatte die Antwort, die er schon sehr lange suchte.

„Hör mal .. hast du Lust mir morgen dabei zu helfen, das Haus ein wenig festlicher zu schmücken?“, fragte er dann plötzlich, als er sie lächelnd ansah.

Nachdem der stumme Fall der Flocken durch Mokubas Frage für sie unterbrochen

wurde, wand sie sich um, den leckeren Kakao besiegt habend.

Für einen Moment schwieg sie, sah in ihre Tasse und neigte ihren Kopf zur Seite.

Würde Seto es denn gut heißen? Immerhin wollte sie keinen Streit hervorrufen und sie, nun ja wusste von Seto Kaiba das er ein sehr merkwürdiger Zeitgenosse sein konnte und auf Dinge geradezu allergisch reagierte von denen man es niemals so hätte angenommen.

Dann setzte sie sich wieder zu ihm,weniger rot und sichtlich entspannter.

„Meinst du es geht in Ordnung? Ich meine.also dein Bruder Seto..“, sagte sie nur etwas leiser auf.

Weihnachten sollte es keinen Streit geben, ihrer Meinung nach.

Schön. Seto schien nicht gerade der Typ zu sein der mit sehr großer Freude das Fest der Liebe empfangen wollte, aber das spielte doch absolut keine Rolle.

„Ach, natürlich geht das in Ordnung!“, erwiderte er dann sofort auf ihre Bedenken hin und legte ihr dabei eine Hand auf ihre schmale Schulter.

Was würde auch schon dabei sein, würden sie das Haus ein wenig festlicher schmücken?

Schließlich gehörte es zu der Tradition dazu. Noch passender und schöner war es allerdings, wenn Blair ihm tatsächlich dabei helfen würde.

Zum einen konnte er mit ihr zusammen sein und die Tradition leben und zum anderen würde er darüber vielleicht mit ihr ins Gespräch kommen können, damit er etwas für ihn wichtiges erfahren konnte ..

„Mhh .. ich muss nur nachsehen wo wir den ganzen Schmuck verstaut haben!“, gestand er dann, während er sich nachdenklich an sein Kinn tippte.

Nun nachdem er sie kurz berührt hatte mit einer Aufmunterung die ihr ihren quirligen Mut zurück brachten, nickte sie auf.

„Okay, lass uns suchen gehen!“, meinte sie nickend auf und voller Tatendrang.

Sie hatten Ferien, von ihr aus könnten sie die gesamte Nacht durch suchen wenn sie lustig warne- und Seto lange genug entkommen könnten.

„Ihr habt so ein großes Haus, da müssen wir sicherlich lang suchen, also los!“, sagte sie dann auffordernd und griff ihn an der Hand um ihn aus seinem Zimmer zu zerren.

Seine Hand haltend bog sie wahllos in einen der kleinen Flure ein und vor allen ging sie nun in eines der Zimmer die sie nur verschlossen sah, vielleicht aus Neugierde, vielleicht um ihren Instinkt zu folgen,denn Zimmer die man lange nicht betrat versteckten oft das, was man suchte.

Wer wusste schon was sie in den Kisten finden könnten, die diversen Weihnachtsschmuck versteckten? ..

Während er sich von Blair durch den Flur ziehen ließ, überlegte er ob der Weg den sie gerade gemeinsam eingeschlagen hatten wirklich der Richtige war.

Erst dann blieb er stehen und hielt somit auch Blair zurück.

„Lass uns zuerst auf dem Dachboden nachsehen!“, sagte er dann entschlossen und übernahm dann selbst die Führung, während er nun Blair durch das Haus hinter sich her zog.

Der Dachboden war schnell erreicht, doch hier würden sie wohl ein wenig genauer hinschauen müssen, denn hier standen viel mehr Kisten, als er selbst geglaubt hatte.

„Irgendwo hier werden wir bestimmt etwas finden!“, sagte er dann und löste sich von ihrer Hand, um die erste Kiste genauer unter die Lupe zu nehmen.

Alte Bücher ..

Unheimlich viel Zeug war hier oben verstaut, bis er schließlich die erste Kiste fand, in welcher er ein wenig Schmuck für einen Tannenbaum fand.

Nun nachdem sie in einer diffusen Dunkelheit begannen zu suchen war es Mokuba der sehr viel mehr Trefferglück besaß als sie wohl.

Langsam suchte sie sich ihren Weg herüber zu ihm während sie sich danach neben ihn beugte um in den Karton zu schielen.

„Tatsächlich~“, sagte sie auf und hob zusammen mit ihm den Fund zurück zu der Leiter die nach unten führen sollte.

„Aber ihr habt ein so schönes großes Haus, da brauchen wir noch viel mehr!“, sagte sie amüsiert auf und stürzte sich gleich danach wieder in den Haufen Kartons.

Sie war nicht eifersüchtig auf das große Haus oder das viele Geld, ganz im Gegenteil sie fand es nur spannend und aufregend und außerdem mochte sie Mokuba und nicht dessen Geld.

Sie hatten doch im Park, ganz ohne Geld bisher eine Menge Spaß gehabt nicht wahr? Also war dies wohl der beste Beweis dazu das es gar nicht so schlecht war das sie einander so gut verstanden nicht wahr?

Blair hatte recht. Ihr Haus war einfach viel zu groß. Sie würden noch einiges mehr finden müssen, um wirklich jeden Winkel des Hauses ein wenig festlicher aussehen zu lassen.

Vielleicht würden sie ja an diesem Abend schon anfangen können zu schmücken, dann würde Seto kaum etwas davon mitbekommen, würde dieser schon in sein Bett gekrochen sein.

Und am nächsten Morgen, wenn er erwachen würde, hätte er gleich doppelten Grund um sich zu freuen~.

„Komm, suchen wir noch mehr!“, forderte er dann Blair mit auf, ehe er nun wieder hinter unzähligen alten Kisten verschwand, von deren Hälfte er selbst kaum beurteilen konnte, was in diesen zu finden war.

„Au ja~“, sagte sie leise auf und wühlte sich nun durch den Berg den sie ja in Tagen nicht durch haben würden.

Dennoch gaben sie zusammen wohl einen ziemlich guten Suchtrupp ab denn es dauerte gar nicht mal so lange wie gedacht da standen bereits ein paar Kartons am Rand der Leiter hinab.

Sie würden genügend Zeit haben in der Nacht sogar zu schmücken, das Haus war groß und ihr Spaß würde sicherlich genauso riesig werden, nicht wahr?

„Ich freu mich jetzt schon.“, sagte sie mit fröhlicher Stimme und wühlte herum, vorsichtig denn immerhin wären es nicht ihre Dinge die sie kaputt kramen würde wenn denn dann..

Als sie dann auch wieder eine Kiste voll von Schmuck zur Weihnachtszeit fand hob sie ein wenig Lametta davon heraus und setzte es sich auf das lange blaue Haar.

Danach wand sie sich zu ihrem Freund herum der doch nur ihr Freund war und bat ihn einmal seinen Blick zu ihr herüber zu wenden auf das sie danach beide in Gelächter fielen.

Als Mokuba sich zu Blair herum wandte, konnte er sich bei ihrem Anblick ein Lachen kaum verkneifen.

Dann trat er auf sie zu und richtete das Lametta in ihren Haaren noch ein wenig mehr, damit sie sich damit wirklich sehen lassen konnte~.

Okay, sie hatten bereits einige Kisten gefunden, doch würden sie in diesen wirklich etwas Brauchbares finden? Nun, sie würden es herausfinden und vielleicht sogar auch sogleich verwenden können.

Nachdem sie nach ihrem Lachen die Stimme Setos von unten vernehmen konnte holte sie eilig Luft, nicht das Mokuba sich verplapperte und sie umsonst Weihnachtsglanz gesucht hatten.

„Eine Geschenk!“, rief sie bloß herunter und sah zu Mokuba der mit hoch gehobener Braue sie musterte.

Als sie nun lauschen konnten das der Ältere wieder fort gegangen war legte sie ihren Zeigefinger auf ihre Lippen.

„Ein Geschenk.. könnte man doch fast zu sagen oder? Wir bringen Weihnachten ins Haus, das ist doch ein Geschenk nicht wahr?“, fragte sie nur flüchtig auf, denn eine Überraschung hätte Seto sehr viel schneller verneinen oder hinterfragen können als ein Geschenk.

Dann sahen sie beide gemeinsam zu den Dingen die sie gefunden hatten und sie beide waren sich einig: Damit hätten sie erst einmal genug Schmuck um die ganze Nacht wohl durch zu schmücken.

Das Lametta hing gut auf ihrem Kopf sodass sie es noch eine Weile mit sich tragen wollte.

Früher oder später hätte Seto natürlich auf sie aufmerksam werden müssen – ganz klar.

Zu ihrem Glück bekam dieser allerdings nicht mehr viel mehr von ihrem Vorhaben mit, nachdem er sich nun mit der Antwort von Blair gänzlich zu Frieden zu geben schien – mehr oder weniger.

Mokuba öffnete die eine und die andere Kiste und er musste zugeben, dass er wirklich brauchbare Dinge finden konnte.

„Mal sehen ob sich Seto wirklich über unser Geschenk freuen wird ..“, bemerkte er dann kichernd, als er in einer Kiste zu kramen begann.

Und siehe da .. hier fand er etwas wirklich interessantes ..

Ob er es Blair zeigen sollte?

Diese beantwortete ihm die Frage selbst, indem sie sich neugierig über seine Schulter beugte, um seinen Fund zu betrachten, welchen er nun schon einige ganze Zeit schweigend anstarrte wie es schien.

Mit ihrer tollen Perücke besah sie sich an Mokubas Schulter hängend sein Fundstück. Grinsend legte sie hinter ihm stehend ihre Hände auf seine Schultern.

„Damit kann man viele Dinge anstellen!“, kicherte sie leise an sein Ohr und meinte ja nicht einmal sich und Mokuba, denn diese Idee kam ihr im Ersten und auch wohl nicht im Zweiten Moment in den Sinn.

Viel mehr erinnerte sie sich gerne daran wie es in der Akademie zu ging sobald man zwei Leute unter einem Mistelzweig stehen sah.

Es gab um diese Zeit immer etwas zu Lachen und einiges um sich zu verlieben.

Doch im Moment dachte Blair an Mokuba älteren Bruder Seto, es sähe zu lustig aus ihn darunter mit einem Mädchen stehen zu sehen.

„Aufhängen~ unbedingt!“, entkam es ihr dann mit einer gewissen Vorfreude, gleich so

als würde sie wissen das sie Seto damit dran kriegen könnten.

Hatte er bereits befürchtet, das es ihr Wunsch war diesen aufzuhängen ..?

Im Grunde hatte er ja nichts dagegen einzuwenden, doch was wäre, wenn er plötzlich mit ihr darunter stehen würde?

Sie würden sich küssen müssen ..

Nicht das er sie nicht küssen wollte .. aber .. aber ..

Mokuba errötete bei dem Gedanken daran und räusperte sich verlegen, ehe er nun geschlagen nickte.

An Seto dachte er eigentlich kaum, denn mit wem sollte er zufällig plötzlich unter einem Mistelzweig stehen?

Ihm fiel jedenfalls niemand ein.

Also schön .. er würde sich den Ort dann unbedingt merken müssen, damit er nicht mit Blair unter den Mistelzweig geriet oder sollte er sich diesen merken, damit er es als Vorwand nutzen konnte, um sie zum ersten Mal zu küssen ..?

Verzwickte Angelegenheit ..

So trennten sich ihre Gedanken auf den einen Weg.

Blair sowie Mokuba schienen die Zeit vergessen zu haben und auch den Schneefall der sie heute Abend hier fest sitzen lassen würde, was sie in wie weit nicht stören würde, hatte sie Ferien.

Jedoch hatte sie keine einzige Umziehmöglichkeit mit gebracht, weniger noch um Erlaubnis gefragt.

Das Seto selbst es sein würde der den beiden sogar den wichtigen Schubs in die richtige Richtung geben würde, ahnte sie ja nicht, die, die doch nur die eine Variante nun in den Händen hielten, nämlich den Mistelzweig.

Was würde geschehen, sobald sie mit Mokuba darunter stünde?

Würden sie es beide ganz eilig übersehen?

Mit glühenden Wangen wand sie sich von Mokuba ab und sah zu den Kisten die es nun galt hinab zu tragen.

Vielleicht könnten sich auf dem Weg hinab ihre Wangen ein wenig abkühlen..

Eine peinliche Stille trat plötzlich ein. Eine peinliche Stille, die er unbedingt brechen musste ...:

„Ich glaube das reicht erst einmal .. Komm wir tragen die Kisten hinunter!“, sagte er dann verlegen, als er nun zu Blair hinsah, welche er bedeutete voran zu gehen, um ihm schließlich die erste Kiste abzunehmen.

So trug Mokuba die Kiste auf seinem Arm bis zu der Leiter, die sie hinab führen konnte.

Das alles mochte eine sehr wackelige Angelegenheit sein, dennoch schien er geschickt daran mit der Kiste auf seinen Armen die ersten Treppenstufen zu bewältigen, ehe er Blair nun die Kiste reichen konnte.

Doch zu früh gefreut!

Kurz bevor sie die Kiste annehmen konnte, geriet er plötzlich ins schwanken, bis er gänzlich sein Gleichgewicht verlor und noch vorne fiel.

„Uwah~!“, drang es schockiert über seine Lippen, als er fiel. Es wäre nicht schlimm würde er nun auf dem Boden landen .. viel schlimmer würde es sein würde er Blair direkt unter sich begraben und das tat er auch im nächsten Moment bereits.

Mit ihrem Umstand ließ es sich schließlich nur auf eine Weise zu Ende bringen und zwar so wie es für beide wohl am schmerzhaften Ende müsste.

Nicht nur, das der Karton ihr entgegen segelte, nein auch Mokuba beteiligte sich rege an der unfreiwilligen Flugstunde was sie erschrocken auf keuchen ließ, mehr auch nicht denn im nächsten Moment landete sie rücklings gen Boden.

Ein leises auf Piepsen entglitt ihr und mit geschlossenen Augen spürte sie im nächsten Moment auch die Schmerzwelle über sich zusammen brechen die kam, wenn der Atem weiter ging.

Trotz das Mokuba eilig von ihr herunter gekrabbelt war, blieb sie vorerst liegen und rieb sich mit einer Hand fest den Hinterkopf auf den wohl bald eine große Beule entstehen würde.

Wie gut nur das sie einen solchen Dickkopf besaß.

"Aua, aua...aua.", jammerte sie und wand sich auf dem Boden liegend zur Seite und drückte sich nun mit beiden Händen auf den Hinterkopf.

Doch schimpfen tat sie nicht mit ihm, wobei Mokuba wohl auch die etwas härten Worte kennen gelernt hatte mit der Zeit, die vielleicht nicht ihm gegolten ware, jedoch anderen Mitschülern oder Neugierigen Personen die sie angefangen hatten damit zu nerven, in ihrer Zweisamkeit zu atmen.

Oh, wieso musste er auch ausgerechnet jetzt so tollpatschig sein?

Schnell rapelte er sich auf und ging von ihr herunter, während er sich ihr Leid gen Boden mit ansehen musste.

„Oh, tut mir leid ..!“, entschuldigte er sich, als er sich nun zu ihr hinab beugte, um ihre eine Hand zu reichen, die ihr aufhelfen sollte.

So ein Mist aber auch ..

Als sie nun wieder neben ihm auf ihren Beinen stand, hielt er ihre Hand noch immer fest.

„Geht's ..?“, fragte er dann ein wenig besorgt, während er seinen Kopf ein wenig schief legte.

Das nächste Mal sollte er vielleicht die nächsten Kisten entgegen nehmen, die noch immer oben auf dem Dachboden auf sie warteten ..

Aber vielleicht sollten sie die anderen Kisten erst einmal ausser acht lassen, wo es ohnehin schon ziemlich spät geworden war, oder?

„Ich mag nicht mehr~“, jammerte sie dann klagend und hielt seine Hand fest in der ihren.

Würde sie eine Uhr an der Hand haben, würde sie auch wissen wieso sie sich ein wenig müde fühlte, heute schon, denn es war tatsächlich nicht mehr früh.

Langsam nur ließ sie die andere Hand von ihrer Beule sich senken, während sie ihn dann nur einsah.

Seine Entschuldigung war doch so wie so angenommen, also brauchte sie jene kaum noch kommentieren, das er ihre Hand hielt, ließ jeden Schmerz vergessen.

„Wie spät ist es eigentlich? Ich glaube ich sollte bald zurück, oder?“, fragte sie dann schon etwas weniger schmerzbedingt auf und neigte ihren Kopf, ähnlich wie Mokuba zur Seite.

Nachdem sie ihren Blick nun jedoch suchend von Mokuba, nach einer Uhr gerichtet fort ziehen ließ, seufzte sie auf.

Ein so großes Haus und doch wo waren die Uhren?

Das sie heute Abend ihre Erste Nacht gemeinsam mit Mokuba verbringen würde,

wusste sie nicht,weniger noch wie es enden würde.

Und so kam es also, das sie gemeinsam, nicht mehr achtend auf gepolterten und gelagerten Kartons sich von dannen machten, dorthin wo die Stimmen erklangen, um auf eine Uhr schauen zu können und vielleicht sich zu verabschieden von heute-dachte sie.

Und für den nächsten Moment dachte sie gar nichts, denn als sie ins Wohnzimmer beide getigert kamen standen ihn beiden die Münder offen.

Gut das sie jetzt nicht hier so Alexis und Chazz aufeinander sitzen sah, sonst hätte Mokuba sie aber ganz neu kennen lernen müssen.

Mit leicht geröteten Wangen ihrerseits auf weiteten sich ihre Augen.

Und eher Mokuba etwas sagen konnte, oder noch die anderen sich erklären, zog sie ihren Freund weiter um auf sein Zimmer zu gelangen.

So eine Stimmung! So etwas vor Weihnachten! Also hingen die Mistelzweige am Ende nur noch für sie und Mokuba an den verschiedensten Stellen im Haus verteilt,nicht wahr?

Als sie sich dann, Dank Blairs voreiliger Führung und nicht gehörter Erklärung Teas, in Mokubas Zimmer wieder fanden wand sie sich mit glitzernden Augen zu ihm um.

„Hast du das gesehen!?“ , fragte sie vollkommen überflüssiger Weise und mit einem hauch von Begeisterung.

Mokuba selbst benötigte einen Augenblick, um wirklich das zu begreifen, was er soeben mit eigenen Augen gesehen hatte.

Noch immer schien er gänzlich sprachlos zu sein, als er zu Blair hinblickte.

Tea .. und Seto ..?

Mokuba blinzelte einige male ziemlich ungläubig, als er nun leicht zu Schmunzeln begann.

Waren die beiden sich etwa heimlich näher gekommen ..? Und er hatte von alldem nichts mitbekommen? Unglaublich.

Doch das würde wiederum auch erklären warum Seto von Teas Traum wusste.

„Ich hätte nicht gedacht .. das ..“, begann er, endete allerdings auch sogleich, um in einen kleinen Freudenjubil seine Beigesterung kund zu tun.

„Das ist ja fantastisch!“, sagte er dann und klatschte einmal in seine Hände.

Wenn er Tea in der Nähe seines großen Bruders wusste, ging es ihm doch gleich viel besser und allem Anschein nach würde er sie öfter in seiner Nähe wissen fortan, nicht wahr?

Sie würde Seto jedenfalls niemals ausnutzen und ihn im Gegensatz zu allen anderen Frauen von Herzen lieben, da war er sich ziemlich sicher – oh ja.

Das er für den Geschmack von Tea und seinen Bruder ein wenig zu weit in die Zukunft blickte wusste er ja nicht~.

Erst dann viel sein Blick schließlich auf die Uhr, welche ihm verriet wie spät es eigentlich bereits geworden war ..

„Oh, es ist spät geworden ..“, begann er, als er nun wieder zu Blair blickte.

Ungerne wollte er sie nun hinaus in die Nacht schicken. Nun, sie könnte zurück zur Akademie gefahren werden aber ..

„W-Willst du für heute hier bleiben ..?“, fragte er sie dann mit einem leicht verlegenen Lächeln auf seinen Lippen.

Etwas überrumpelt blickte sie zu ihm herüber, neigte ihren Kopf zur Seite und musterte ihn vorläufig stumm.

Nach einer kurzen Weile holte sie dann überlegend Luft und sah sich in seinem Zimmer um.

„Wäre es denn okay?“, widersprach sie ungeschickt seiner Frage und wusste ja doch nicht ob es richtig war?

Okay, Mokuba bot es ihr an, dennoch berechnete Blair immer zu Seto mit ein, denn sie achtete den Älteren sehr nur an ihm lag es doch ob sie hier hinein kommen durfte oder nicht, richtig?

Nachdem Mokuba aber nun leise drängend meinte das Seto wohl genauso wenig dagegen haben würde wie er, vor allen jetzt wo er Tea doch hatte nickte sie leicht bekümmert auf.

Natürlich wollte sie hier schlafen.. das Erste Mal.

„Ich habe aber nichts mit, das weißt du.“, meinte sie dann zäh auf um den Blick wieder auf ihn zu richten, wusste er doch das sie nur mit dem Mantel her gekommen war und den Schal, den sie noch trug.

Denn abgemacht war das, was kommen sollte noch nie.

Blair wusste von den vielen Räumen hier im Haus.. würde sie in einem der Zimmer übernachten heute oder dürfte sie wohl bei Mokuba um Raum bleiben?

Mokuba lächelte.

„Na und? Dann gebe ich dir eben so lange etwas von meinen Sachen!“, bemerkte er dann, während die ganze Angelegenheit dann auch schon für ihn gegessen war.

Und für ihn schien es bereits festzustehen, das sie in seinem Zimmer übernachtete, denn schließlich war nichts dabei .. oder?

So fragte er sie auch gar nicht wie sie dazu stand und wartete einfach nur auf ihre Reaktion, während er zum Kleiderschrank hin maschierte, um sich Sachen für sie heraus zu suchen, ehe er selbst etwas für sich heraus nahm.

Ach.. sollten sie jetzt schon ins Bett hüpfen?

Überrascht sah sie ihm bei seinem Spaziergang zum Kleiderschrank zu.

Doch irgendwie war die Idee gar nicht einmal so schlecht denn meistens war es, im Bett liegend noch lustiger mit dem anderen Dinge zu recht zu reimen.

Viel lachen tat man da sicherlich auch.

So schummelte sie sich also neben ihn und bemerkte das sein Kleiderschrank eine herrliche Ordnung warte, was sie kaum glauben konnte, so wie manchmal sein Zimmer aussehen konnte und das, wenn sie nicht einmal hier gewesen war.

Als er ihr dann eine Jogginghose und ein weites T-shirt entgegen hielt mit der Begründung sie sollte nicht all zu sehr heute Nacht frieren sollen, nickte sie auf und nahm die Kleidungsstücke an sich.

„Danke schön.“, sagte sie dann auf und besah sich ihr neues Outfit.

Ja, sie würde gerne schon ins Bett kriechen wollen, denn sie würden doch so wie so noch lange nicht die Augen schließen, richtig?

Während sie daran denken musste schmunzelte sie sacht auf, ja sie freute sich auf ihre Erste gemeinsame Nacht mit Mokuba.

Seine Gedanken wanderten zurück zu Seto und Tea. Was sie wohl gerade taten ..?

Wow, er konnte noch immer nicht glauben, was er da vorhin gesehen hatte ..

Wer hätte das gedacht?

Vielleicht sollten sie doch einige Mistelzweige in dem Haus aufhängen in der Hoffnung Tea und Seto würden unter einem dieser verharren müssen, um sich

anschließend zu küssen.

Würden sie es tun?

Würde Seto sie tatsächlich geküsst ..?

Ein leichtes Schmunzeln schlich sich bei dem Gedanken daran auf seine Lippen.

Das wäre ja wundervoll.

Vielleicht sollten Blair und er sich dann ganz in der Nähe verstecken und die beiden dabei beobachten, damit er auch wirklich sicher sein konnte, dass dort mehr zwischen den beiden geschah~.

Blair konnte erahnen wie wichtig es Mokuba war das Seto Jemanden gefunden zu haben schien, der ihn etwas spezielles geben konnte.

Doch das er jetzt daran denken musste wie sich Tea und Seto einander wohl verstehen würden passte ihr nicht ganz in den Kram.

Sie war doch da.. und würde sogar bleiben, das Erste Mal!

War sie unwichtig?

Etwas murrend wand sie sich um mit der Ankündigung, sich um ziehen zu gehen.

Würde er bei ihrer Wiederkehr immer noch von der anderen Schwärme wollen.. würde sie vielleicht doch nicht länger bleiben wollen.

So also zog sie die Zimmertür hinter sich zu und machte sich auf dem Weg in eines der Badezimmer, denn nicht nur eins besaßen die Kaiba Brüder in dem großen Haus.

Ob sie heute einen schönen Abend erleben würden?

Mokuba dachte sich nichts dabei, denn schließlich konnte er ihre Gedanken nicht erahnen, weniger noch würde er davon ausgehen, das Blair schon wieder auf Tea eifersüchtig war.

So zog auch er sich langsam um, ehe er sich auf sein Bett setzte, um auf Blair zu warten.

Ob sie gleich schon schlafen wollte ..?

Nun es war bereits spät, dennoch würden sie sich wohl noch eine Weile unterhalten können ..

Und morgen früh – er freute sich bereits darauf – würden sie das Haus schmücken und hier und dort einen Mistelzweig aufhängen.

Umgezogen betrat sie wenig später wieder Mokubas Zimmer, schmiss ihre Sachen auf das Sofa und hüpfte sich setzend neben ihn auf das Bett.

Ob sie zusammen hier schlafen würden?

So sah sie ihn abwartend an und spielte nebenher mit den Zopfbändern um ihren Handgelenk, denn ihre Haare trug sie nun offen.

„Wir schmücken morgen euer Haus, richtig schön wird es dann werden!“, meinte sie dann etwas zusammenhanglos auf und wusste nicht das sie Mokubas Gedanken laut hatte ausgesprochen.

Als sie wieder auf stand, wohl etwas nervös wegen diesen kommenden Abend und auch Nacht, wanderte sie auf das freie zu, aus welchem sie noch hinaus blicken konnte.

Der große Garten war weiß und sie liebte es wenn es so schön aussah wie hier.

Weihnachten würde hier in diesem Haus wirklich schön sein müssen.

Blair wusste nicht wirklich viel über Setos Kälte und das der Schmuck oben am Dachboden lagen dort verschlossen geblieben war.

Der Schwarzhaarige blickte ihr nach und konnte sich ein Schmunzeln einfach nicht verkneifen.

Ja, vielleicht sollten sie Morgen sogar schon etwas früher aufstehen, um rechtzeitig zu beginnen.

Das Haus würde wundervoll aussehen – ganz bestimmt!

„Ich freu mich schon ..“, sagte er, während er Blair die ganze Zeit über ruhig betrachtete.

Ob es ihr unangenehm sein würde heute Nacht hier zu schlafen?

„Wenn es für dich in Ordnung ist, kannst du ruhig neben mir schlafen ..“, sagte er dann, als er nun neben sich auf sein Bett blickte.

Sein Bett war ohne Frage groß genug .. doch ob sie es wirklich wollte?

Nach einer langen Minute wand sie sich endlich zurück zu ihm und sah auf das große Bett.

„O..kay.“, sagte sie erst überlegend, dann aber mit einem festen Nicken.

Ja, sie wollte mit ihm zusammen in einem großen Bett schlafen, sie waren doch Freunde, richtig?

Hm.. das waren sie.

Aber sie waren doch auch Junge und Mädchen, war es dann auch noch okay?

Andere würden sie vielleicht auslachen oder sich wild tuschelnd die buntesten Geschichten ausmalen, dabei war es doch nur die Geschichte von Mokuba und Blair und von niemanden anderen.

Kurz schloss sie ihre Augen.

Bald müsste sie Alexis einen Besuch abstatten, denn sie wollte ihre Freundin ungerne über Weihnachten so ganz alleine bleiben lassen.

Das Chazz sich allerdings um sie kümmern würde zum Fest der allgemeinen Nächstenliebe konnte sie ja nicht einmal erahnen.. würde sie es können, säße sie wohl sicherlich nicht hier, bei Mokuba.

Er konnte nicht leugnen, das er nicht nervös war aber am Ende war es doch in Ordnung, oder?

Sie waren doch nur Freunde ..

Nun, eigentlich könnte er so denken, doch er wusste, das zwischen ihnen mehr lag.

Er wusste um Blairs Gefühle und er wusste auch was er für sie empfand.

Ob er ihr irgendwann einmal sagen sollte, das Seto und er ihr Gespräch mit Tea auf dem Flur hatten lauschen können?

Nein, das würde Blair wahrscheinlich nur unnötig in Verlegenheit stürzen und das wollte er nun wirklich nicht.

„Lass uns schlafen .. morgen liegt bestimmt ein langer Tag vor uns!“, sagte er dann leise, als er als Erstes unter seine Bettdecke krabbelte.

Sein Herz schlug nervös gegen seine Brust.

Das war das erste Mal, das er mit einem Mädchen in einem Bett lag und obendrein war es auch noch das Mädchen in welches er verliebt war ..

Die blau haarige löschte erst noch das große Deckenlicht nachdem sie nun also beide wirklich hier bleiben würden, in diesem Bett, jene Nacht.

Blair sah zu ihm herüber und machte sich nun selbst ziemlich umständlich daran zu schaffen unter die Decke zu kriechen tunlichst darauf bedacht ihn bloß nicht zu berühren, was sich gar nicht so einfach versuchen ließ, denn das Bett schien plötzlich

gar nicht mehr so wunderbar groß zu sein, wenn man zu zweit darin lag.
Mit leicht roten Wangen und den Blick zur Decke gerichtet, lag sie auf ihrem Rücken.
„Ja, Morgen haben wir einiges vor uns!“, sagte sie mit einem leichten Nicken welches er doch so wie so nicht sehen konnte.
..hier war es ganz schön warm geworden.

Das Licht war endlich gelöscht. Nur der Schein des Mondes fiel durch das Zimmer hinein, welches Mokuba allerdings kaum beachtete, während er seinen Blick selbst gen Decke hinauf gerichtet hielt.

Blair balancierte nicht auf der Bettkante. Sie lag genau neben ihm, was ihn selbst erröten ließ.

Es war merkwürdig und doch unheimlich schön zugleich so neben ihr zu liegen ..

Er wusste, das er ihr bald sagen müsste, was er für sie empfand, oder?

Nun, aber es war irgendwie leichter gesagt als getan.

Innerlich seufzte Mokuba schwer auf.

Er brauchte keine Angst vor einer Zurückweisung haben, dennoch war es so unheimlich schwer so etwas einem anderen Menschen zu sagen, nicht wahr?

Schön, er hatte es noch nie einem Mädchen gesagt, dennoch stellte er es sich schrecklich schwierig vor ..

Mokuba drehte sich zur Seite und wandte Blair seinen Rücken zu, als er ihr leise eine gute Nacht wünschte.

Er freute sich schon auf den nächsten Morgen.

Vielleicht, vielleicht .. sollte er zuerst aus dem Bett kriechen und schon einmal beginnen das Haus zu schmücken? Vielleicht würde er dann auch einen Mistelzweig aufhängen können an einen Ort den Blair nicht erahnte und vielleicht .. vielleicht würde er sie dort hin locken können, doch ob er sich das wirklich trauen würde?

Es brauchte seine Zeit, eher sie es schaffte ein zu schlafen.

Mit warmen Wangen und kribbelnder Brust und ruhigen Händen blieb sie ruhig liegen.

Es war schön hier zu liegen, schöner als in ihren Träumen wie es schon so oft war.

Sie musste feststellen das Mokuba und seine Taten so viel schöner waren als wie in ihren Künsten Vorstellungen.

Fasziniert von jener Vorstellung schloss sie langsam die Augen und damit ließ es sich schon gleich viel ruhiger atmen, und viel einfacher ein schlafen.

Würde sie am nächsten Morgen noch neben ihm liegen oder war es einfach nur ein Traum geworden was sie hier erlebte der zerplatzte sobald der nächste Morgen anbrach?